

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich bitte um Eure Unterstützung und Eurer Vertrauen für meine Kandidatur auf Listenplatz 4 (ggf. 6) der Landesliste. Damit Ihr mich besser kennen lernt, ein paar Sätze zu meiner Person, meinem Werdegang, den politischen Schwerpunkten und zur Motivation für meine Bewerbung:

Ich bin 49 Jahre, verheiratet und wohne in Bad Kreuznach. Seit 2006 bin ich Mitglied der LINKEN und als Fraktionsvorsitzender für die LINKE im Stadtrat von Bad Kreuznach aktiv.

Ich habe Volkswirtschaftslehre, Politikwissenschaften und Wirtschaftspädagogik an der Universität Mainz studiert und arbeite - nach Stationen bei der Oberfinanzdirektion und der Börsenaufsicht „BaFin“ in Frankfurt - seit 2006 als Lehrer an einer Beruflichen Schule in Hessen. Ferner bin ich an meiner Schule noch als Personalratsvorsitzender tätig und bin im Gesamtverband der Lehrer an Beruflichen Schulen „gewerkschaftlich“ eingebunden.

Meine politischen Themengebiete sind die Wirtschafts- und Finanzpolitik, sowie eine kündigungsgeschützte und dabei fair-entlohnte Beschäftigungspolitik. Insofern sind 10 Euro-Mindestlohn und arbeitsrechtliche Mindeststandards, sowie die Zurückdrängung von Leiharbeit, Minijobs und ungeschützten Beschäftigungen, Themen, für die ich mich sehr einsetze.

Soziale Gerechtigkeit ist mir äußerst wichtig und mit meiner Kandidatur möchte ich dazu beitragen, dass möglichst alle Menschen eine angemessene Teilhabe am wirtschaftlichen Wohlstand haben und von Ihrer Arbeit angemessen leben können, auch im Alter.

Selbstredend gehört zur Gerechtigkeit auch, dass wir gemeinsam dafür „kämpfen müssen“, dass weibliche Beschäftigte sowohl beim Arbeitsentgelt, als auch bei der Altersrente, den Männern gleichgestellt werden. Um diese Ziele mittelfristig zu erreichen, bedarf es ferner einer Optimierung der Betreuungsinfrastruktur und eines Ausbaus von familienförderlichen Beschäftigungsverhältnissen.

Als Pazifist lehne ich jede Form der Gewalt ab, weshalb ich gegen Auslandseinsätze der Bundeswehr bin. Vielmehr plädiere ich für verstärkte humanitäre Hilfen und eine Ausdehnung von Entwicklungshilfen, um in Krisenregionen zu helfen demokratische und selbstbestimmte Strukturen aufzubauen.

Da Gerechtigkeit, Fairness und Wertschätzung im menschlichen Miteinander für mich zentrale Werte sind, möchte ich mit meiner Kandidatur dazu beitragen, dass diese Werte durch eine starke „LINKE“ im nächsten Bundestag bei jeder Entscheidung Berücksichtigung finden. Letzteres ist für mich Motivation und Ansporn für einen erfolgreichen und an den Interessen der Bürgerinnen und Bürgern orientierten Wahlkampf.

Mit solidarischen Grüßen

Wolfgang Kleudgen